

Reglement Förderprogramm Ersatz von fossilen Heizungen in Rapperswil-Jona

Der Stadtrat von Rapperswil-Jona erlässt gestützt auf Art. 3 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; GG) und Art. 11 Bst. h der Gemeindeordnung (SRRJ 111.001) als Reglement:

I. Grundlagen und Finanzierung

Art. 1

Zweck

Dieses Reglement:

- a) fördert den Ersatz von fossilen Heizungen in der Stadt Rapperswil-Jona und reduziert damit die Treibhausgasemissionen;
- b) deckt die Kosten des Abwicklungsorgans.

Art. 2

Fondsmittel

Finanzierung und Förderung erfolgen über ein Förderprogrammkonto. Das Förderprogrammkonto wird geöfnet mit:

- a) Einlagen aus dem Gemeindehaushalt;
- b) Allfälligen freiwilligen Beiträgen Dritter.

Art. 3

Zuständigkeit

Der Stadtrat:

- a) bezeichnet das Abwicklungsorgan und die Verwaltung des Förderprogrammkontos und legt deren Kompetenzen fest;
- b) erlässt Vollzugsvorschriften für das Förderprogramm und bestimmt darin den Gegenstand und die Höhe der Förderung gemäss den Grundsätzen in Art. 6 dieses Reglements.

Art. 4

Verfahren

¹Fördergesuche werden durch das Abwicklungsorgan geprüft. Das Abwicklungsorgan informiert die Verwaltung über den Stand des Förderprogrammkontos und stellt ihr die Zahlungsanweisungen im Rahmen der verfügbaren Mittel im Förderprogrammkonto zu.

²Beitragsgesuche werden in der Reihenfolge ihres digitalen



resp. schriftlichen Eingangs (digitaler Zeitstempel resp. Datum des Poststempels) bearbeitet.

³Sind die zur Verfügung stehenden Fördergelder aus dem Förderprogrammkonto erschöpft, werden die Gesuche auf eine Warteliste aufgenommen und nach Verfügbarkeit der Mittel im Förderprogramm bearbeitet.

Art. 5

Verwaltung

Das Förderprogrammkonto wird als Fonds im Eigenkapital in der Jahresrechnung der Stadt Rapperswil-Jona geführt.

II. Förderung

Art. 6

*Grundsatz und
Voraussetzungen*

¹Damit ein Vorhaben gefördert werden kann, muss es während seiner technischen Nutzungsdauer mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- a) es führt zu einer verstärkten Nutzung von erneuerbarer Energie und/oder Abwärme;
- b) es führt zur Produktion CO₂-neutraler Energie;
- c) es führt zur Reduktion des CO₂-Ausstosses.

²Zur Förderung eines Vorhabens müssen die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt sein:

- a) es geht über gesetzliche oder behördlich verfügte Vorschriften hinaus; dabei werden GEAK- oder MuKE-Varianten, welche durch die Wahl einer anderen Variante vermieden werden können, nicht als gesetzliche oder behördlich verfügte Vorschriften betrachtet;
- b) es wird auf dem Gebiet der Stadt Rapperswil-Jona ausgeführt;
- c) Projektierung und Ausführung entsprechen dem Stand der Technik;
- d) mit der Ausführung wird erst nach Einreichung des Beitragsgesuchs begonnen.



	Art. 7
<i>Förderberechtigung</i>	Es sind private und juristische Personen nach OR, ZGB förderberechtigt. Juristische Personen des öffentlichen Rechts (z.B. politische Gemeinde oder Kirchgemeinden) sind von der kommunalen Energieförderung ausgeschlossen.
	Art. 8
<i>Fördermassnahmen und Förderbeiträge</i>	<p>¹Der Stadtrat von Rapperswil-Jona legt die Fördermassnahmen und die Höhe der Förderbeiträge basierend auf den Anträgen der Klima- und Energiekommission Rapperswil-Jona fest.</p> <p>²Die Kompetenz zur Festlegung der Höhe der Förderbeiträge liegt beim Stadtrat.</p> <p>³Die Fördermassnahmen setzen die Grundsätze von Art. 6 dieses Reglements um und werden in den Vollzugsvorschriften festgehalten.</p> <p>⁴Die Höhe der Förderbeiträge haben einen Bezug zur Höhe der ausgewiesenen oder nicht amortisierbaren Kosten oder zur Wirkung auf die Grundsätze gemäss Art. 6 dieses Reglements.</p>
	Art. 9
<i>Form der Beiträge</i>	Die Beiträge werden in der Regel als einmalige Zahlung nach erfolgreichem Abschluss des Vorhabens ausgerichtet.
	Art. 10
<i>Verfügung von Beiträgen</i>	Förderbeiträge werden mit einer Verfügung zugesichert. Sie kann Auflagen und Bedingungen enthalten.
	Art. 11
<i>Rechtsanspruch</i>	Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf einen Förderbeitrag. Verfügungen des Abwicklungsorgans sind abschliessend.



III. Schlussbestimmungen

Art. 12

Inkrafttreten

Der Stadtrat bestimmt das Inkrafttreten dieses Reglements.

Rapperswil-Jona, 23. Oktober 2023

Stadtrat Rapperswil-Jona

Martin Stöckling
Stadtpräsident

Stefan Eberhard
Stadtschreiber

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 2. November bis 11. Dezember 2023.